



**Erasmus+**



Hochschule Neubrandenburg  
University of Applied Sciences

## **Hochschule Neubrandenburg – University of Applied Sciences ERASMUS-Erklärung zur Hochschulpolitik - Erasmus Policy Statement (EPS)**

Die Hochschule Neubrandenburg hat sich zum Ziel gesetzt, ihren Hochschulcampus als einen internationalen Ort zu gestalten, der Raum für internationale Begegnungen und interkulturellen Austausch bietet. Die Vielfalt unserer Gesellschaft und das Zusammenwachsen unserer Welt verlangen interkulturelle Sensibilität und die Fähigkeit, in international geprägten Wissenszusammenhängen und Arbeitswelten zu arbeiten. Die gezielte Internationalisierung von Forschung und Lehre trägt den veränderten gesellschaftlichen, technologischen und ökonomischen Anforderungen Rechnung. Zu diesem Zweck baut die Hochschule ihr Netzwerk mit Partnerhochschulen in der ganzen Welt kontinuierlich aus, wobei ein besonderer Schwerpunkt die Kooperation mit nord- und osteuropäischen Hochschulen bildet. Entscheidend ist der Beitrag der Zusammenarbeit zur Qualität der Lehre und Forschung.

Das ERASMUS-Programm ist ein zentrales Instrument, die Internationalität der Hochschule Neubrandenburg weiterzuentwickeln und den Hochschulmitgliedern interkulturelle Kompetenzen zu vermitteln und internationale Erfahrungen zu ermöglichen. Die Förderung der internationalen Mobilität des akademischen und nicht-akademischen Personals wird als eine wichtige Voraussetzung betrachtet, um an der Hochschule eine internationale Fachöffentlichkeit und Begegnungs- und Willkommenskultur zu etablieren, von der die ausländischen und deutschen Studierenden sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler gleichermaßen profitieren. Die Hochschule strebt insbesondere an, die Zahl der Bachelor- und Masterstudierenden, die ein Studium oder Praktikum im Ausland absolvieren, wesentlich zu erhöhen. Neben einer intensiven Information über und Werbung für einen Aufenthalt im Ausland soll dies durch die Etablierung von „Mobilitätsfenstern“ sowie von internationalen Studienprogrammen mit Doppelabschlüssen erreicht werden. „Mobilitätsfenster“ sind Optionalbereiche im Umfang von einem Semester in Bachelorprogrammen, die den Studierenden die Flexibilität für einen Auslandsaufenthalt bieten und die Anerkennung von im Ausland erbrachten Studienleistungen in Kombination mit einer konsequenten Anwendung der Lissabon-Konvention zusätzlich erleichtern. Eine erhöhte Mobilität der Masterstudierenden soll zukünftig vor allem durch die Etablierung von Doppelabschlussprogrammen erreicht werden. Schließlich fördert die Hochschule einen stärkeren Austausch von Studierenden und Lehrenden durch die Durchführung von internationalen Sommer-Akademien.

(Beschluss des Rektorates in der Rektoratssitzung 18/2013 am 08.05.2013)